

# Bedienungsanleitung Leitfähigkeits-Messgerät GLF 100 ab Version 1.0

## INHALT

<b>1</b>	<b>ALLGEMEINES</b> .....	<b>2</b>
1.1	SICHERHEITSHINWEISE .....	2
1.2	BETRIEBS- UND WARTUNGSHINWEISE: .....	2
1.3	ENTSORGUNGSHINWEISE .....	2
1.4	ANZEIGEELEMENTE .....	2
1.5	BEDIENELEMENTE .....	2
<b>2</b>	<b>ALLGEMEINES ZUR PRÄZISIONS-LEITFÄHIGKEITSMESSUNG</b> .....	<b>3</b>
2.1	DIE LEITFÄHIGKEITS-MESSZELLE .....	3
2.2	MESSHINWEISE.....	3
2.3	TEMPERATURKOMPENSATION .....	3
2.4	ANZEIGE DER MIN-/MAX-WERTSPEICHER .....	3
2.5	HOLD – FUNKTION .....	3
<b>3</b>	<b>KONFIGURATION DES GERÄTES</b> .....	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>JUSTIEREN DES GERÄTES</b> .....	<b>5</b>
<b>5</b>	<b>SYSTEMMELDUNGEN</b> .....	<b>5</b>
<b>6</b>	<b>ÜBERPRÜFUNG DER GENAUIGKEIT / JUSTAGESERVICE</b> .....	<b>5</b>
<b>7</b>	<b>TECHNISCHE DATEN</b> .....	<b>6</b>

## Präzisionsmessung von Leitfähigkeit, TDS und Salinität

### Anwendungen

- Süß- und Seewasser-Aquaristik
  - Fischzucht
  - Trinkwasserüberwachung
- uvm...



**GREISINGER electronic GmbH**  
 D - 93128 Regenstauf, Hans-Sachs-Straße 26  
 Tel.: 09402 / 9383-0, Fax: 09402 / 9383-33, eMail: info@greisinger.de

# 1 Allgemeines

## 1.1 Sicherheitshinweise

Dieses Gerät ist gemäß den Sicherheitsbestimmungen für elektronische Messgeräte gebaut und geprüft. Die einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit des Gerätes kann nur dann gewährleistet werden, wenn bei der Benutzung die allgemein üblichen Sicherheitsvorkehrungen sowie die gerätespezifischen Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung beachtet werden.

1. Die einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit des Gerätes kann nur unter den klimatischen Verhältnissen, die im Kapitel "Technische Daten" spezifiziert sind, eingehalten werden.
2. Wird das Gerät von einer kalten in eine warme Umgebung transportiert kann durch Kondensatbildung eine Störung der Gerätefunktion eintreten. In diesem Fall muss die Angleichung der Gerätetemperatur an die Raumtemperatur vor einer Inbetriebnahme abgewartet werden.
3. Konzipieren Sie die Beschaltung besonders sorgfältig beim Anschluss an andere Geräte. Unter Umständen können interne Verbindungen in Fremdgeräten (z.B. Verbindung GND mit Erde ) zu nicht erlaubten Spannungspotentialen führen, die das Gerät selbst oder ein angeschlossenes Gerät in seiner Funktion beeinträchtigen oder sogar zerstören können.
4. Wenn anzunehmen ist, dass das Gerät nicht mehr gefahrlos betrieben werden kann, so ist es außer Betrieb zu setzen und vor einer weiteren Inbetriebnahme durch Kennzeichnung zu sichern. Die Sicherheit des Benutzers kann durch das Gerät beeinträchtigt sein, wenn es z. B.:
  - sichtbare Schäden aufweist oder nicht mehr wie vorgeschrieben arbeitet.
  - längere Zeit unter ungeeigneten Bedingungen gelagert wurde.
 In Zweifelsfällen sollte das Gerät grundsätzlich an den Hersteller zur Reparatur bzw. Wartung eingeschickt werden.
5. **Achtung:** Dieses Gerät ist nicht für Sicherheitsanwendungen, Not-Aus Vorrichtungen oder Anwendungen bei denen eine Fehlfunktion Verletzungen und materiellen Schaden hervorrufen könnte, geeignet. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, könnten schwere gesundheitliche und materielle Schäden auftreten.

## 1.2 Betriebs- und Wartungshinweise:

- Erscheint links in der Anzeige "BAT", so ist die Batterie verbraucht. Für eine kurze Zeit kann noch weiter gemessen werden. Steht im Display „bAt“ ist die Batterie endgültig verbraucht und muss gewechselt werden. Eine Messung ist nicht mehr möglich.
- Bei Lagerung des Gerätes über 50°C muss die Batterie entnommen werden.

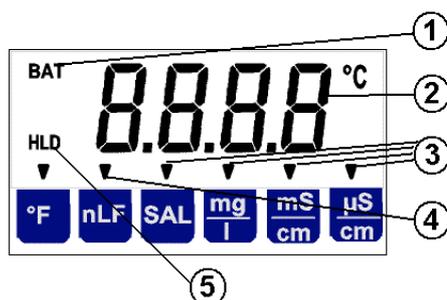
**Typ:** Wird das Gerät längere Zeit nicht benutzt, sollte die Batterie herausgenommen werden! Auslaufgefahr!

- Gerät und Sensoren müssen pfleglich behandelt und gemäß den technischen Daten eingesetzt werden (nicht werfen, aufschlagen, etc.). Vor Verschmutzung schützen, besonders im Bereich der Messnadeln.
- Beim Gerätestart werden nach dem Segmenttest einige Konfigurationseinstellungen (Feuchte-Einheit, aktivierte Abschaltverzögerung) angezeigt. – Anzeigen siehe auch unter „Konfiguration des Gerätes“

## 1.3 Entsorgungshinweise

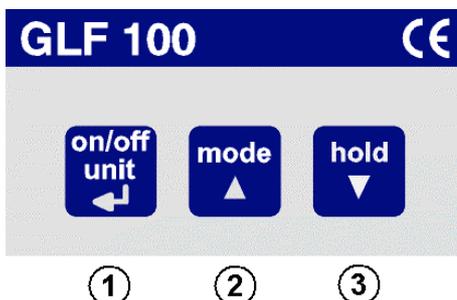
- Geben Sie leere Batterien an den dafür vorgesehenen Sammelstellen ab.
- Soll das Gerät entsorgt werden, senden Sie dieses ausreichend frankiert direkt an uns. Wir entsorgen das Gerät sachgerecht und umweltschonend.

## 1.4 Anzeigeelemente



1. BAT Warnhinweis, signalisiert verbrauchte Batterie
2. Messwertanzeige Zusatzpfeile und Symbole der Anzeige beachten!
3. Einheiten-Pfeile TDS –Messung in mg/l, Leitfähigkeits-Messung in µS/cm bzw. mS/cm oder Salinität
4. nLF nicht lineare Temperaturkompensation aktiv
5. HLD der Messwert ist ‚eingefroren‘ (Taste 3)

## 1.5 Bedienelemente

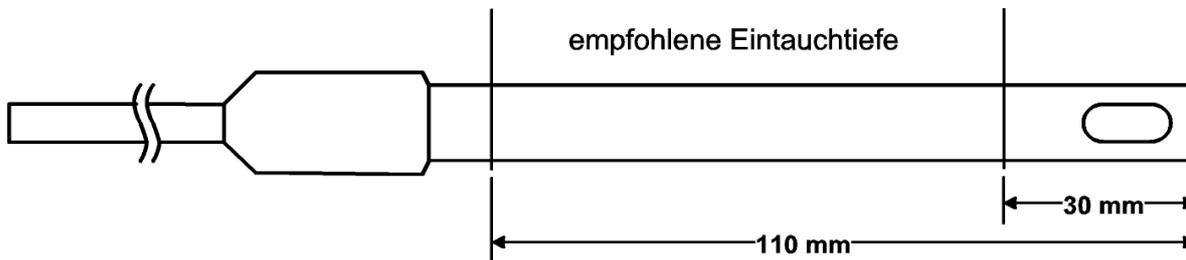


- Taste 1: Ein-/Ausschalter,**  
lang drücken: aus;  
kurz drücken: Anzeige der Temperatur
- Taste 2: mode**  
Umschaltung zwischen Istwert / min-Wert / max-Wert  
2s drücken: Löschen min- und max-Wert.
- Taste 3: Hold:** Halten des aktuellen Messwertes ('HLD' im Display)

## 2 Allgemeines zur Präzisions-Leitfähigkeitsmessung

### 2.1 Die Leitfähigkeits-Messzelle

Die Messzelle ist während des Betriebes soweit einzutauchen, dass sie mindestens 30 mm in das Messmedium hineinragt. Für den Dauerbetrieb empfehlen wir eine maximale Eintauchtiefe von 110 mm.



Die Messzelle kann sowohl in Wasser stehend als auch trocken aufbewahrt werden. Nach trockener Lagerung ist die Benetzungszeit jedoch etwas länger. Beim Wechsel in eine Flüssigkeit mit stark abweichender Leitfähigkeit ist die Messzelle vorher zu spülen und gut auszuschleudern.

**Achtung: Die Messzelle niemals mit wasserabstoßenden Stoffen wie Öl oder Silikon in Berührung bringen.**

Wird eine unerwartet hohe bzw. niedrige Leitfähigkeit gemessen, so kann dies auf eine Verschmutzung der Elektroden mit nichtleitenden bzw. leitenden Fremdstoffen zurückzuführen sein. Die Messzelle muss dann ggf. mit einer wässrigen Seifenlösung gesäubert werden.

Bei Messungen in Lösungen mit geringer Leitfähigkeit ist für eine ausreichende Anströmung der Elektrode zu sorgen!

### 2.2 Messhinweise

Die Leitfähigkeitsmessung ist vergleichsweise einfach durchzuführen, die Genauigkeit des Messgerätes ist bei sachgerechter Anwendung der Elektrode sehr stabil, je nach Genauigkeitsanforderung kann bis zu mehreren Jahren ohne Nachkalibrieren der Zellenkonstante gearbeitet werden.

Soll die Genauigkeit überprüft oder verbessert werden, geschieht dies mit geeigneten Referenzlösungen und über die Anpassung des Zellen-Faktors.

Achtung! Falsche Handhabung der Referenzlösungen kann diese sehr schnell unbrauchbar machen.

#### Durchführung der Messung:

Vor allem bei Messung von niedrigen Leitfähigkeiten die Elektrode vor Eintauchen der Elektrode in die Messlösung diese mit deionisiertem Wasser spülen und mit Papiertuch abtupfen.

Der Messvorgang wird erheblich beschleunigt, wenn bei Beginn der Messung die Elektrode mehrmals eingetaucht und wieder herausgezogen wird. Während der eigentlichen Messung muss die Elektrode vor allem bei geringen Leitfähigkeiten ausreichend angeströmt werden, bspw. durch bewegen der Elektrode in der Flüssigkeit (Umrühren).

Bei aktivierter Temperaturkompensation muss ausreichend lange gewartet werden, bis die Elektrode möglichst exakt die Temperatur der gemessenen Lösung angenommen hat.

### 2.3 Temperaturkompensation

Die Leitfähigkeit von wässrigen Lösungen ist abhängig von der Temperatur. Die Temperaturabhängigkeit ist stark von der Art der Lösung abhängig. Für die meisten Anwendungen bspw. im Bereich der Fischzucht u.ä. ist die nichtlineare Temperaturkompensation für natürliche Wässer („nLF“, nach EN 27888) ausreichend genau. Die übliche Bezugs-temperatur ist 25°C.

### 2.4 Anzeige der Min-/Max-Wertspeicher

Der minimal und der maximal gemessene Wert seit dem Einschalten des Gerätes wird aufgezeichnet

MIN-Wert (Lo) anzeigen: Taste „**mode**“ kurz drücken      Anzeige wechselt zwischen ‚Lo‘ und Min-Wert

MAX-Wert (Hi) anzeigen: „**mode**“ nochmals drücken      Anzeige wechselt zwischen ‚Hi‘ und Max-Wert

Ist-Wert wieder anzeigen: „**mode**“ nochmals drücken      Ist-Wert wird angezeigt

MIN-/MAX-Wert löschen: „**mode**“ für 2s drücken      MIN- und MAX-Wert werden gelöscht.  
Es erscheint kurz ‚CLr‘ (Clear).

Die Min- und Max-Werte werden beim Aus- und Wiedereinschalten gelöscht.

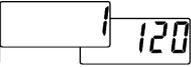
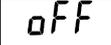
### 2.5 Hold – Funktion

Wird die *hold*-Taste gedrückt, wird der momentan gemessenen Wert ‚eingefroren‘ (Anzeigesymbol: HLD). Wird nochmals die Taste gedrückt, misst das Gerät wieder normal weiter.

### 3 Konfiguration des Gerätes

Zur Konfiguration der Gerätefunktionen gehen Sie wie folgt vor:

- Gerät ausschalten.
- Gerät wieder einschalten und **während des Segmenttests** () die **Mode-Taste gedrückt halten**, bis in der Anzeige der erste Parameter ‚P\_of‘ erscheint.
- Soll ein Parameter geändert werden, Taste Auf oder Ab ( ) drücken, es wird in die Parametereinstellung gewechselt, dann mit Auf/Ab Parameter einstellen und geänderten Parameter mit  quittieren.
- Zum nächsten Parameter wird mit der Taste  gewechselt

Parameter	Werte	Bedeutung
Taste 	Tasten  	
<b>P_of</b>	<b>Auto Power-Off (Abschaltverzögerung)</b>	
		<b>Auto Power-Off (Abschaltverzögerung)</b> in Minuten. Wird keine Taste gedrückt und findet kein Datenverkehr über die Schnittstelle statt, schaltet sich das Gerät nach Ablauf dieser Zeit automatisch ab (einstellbare Werte 1 .. 120 Min)
		Automatische Abschaltung deaktiviert (Dauerbetrieb)
<b>Unit</b>	<b>Einheit der Anzeige</b>	
	<b>Auto</b> <b>µS/cm+mS/cm</b>	Messung der Leitfähigkeit, automatische Bereichswahl (Werkseinstellung)
	<b>100.0 mS/cm</b>	Messung der Leitfähigkeit, Bereich 0.0 .. 100.0mS/cm (keine autom. Bereichswahl)
	<b>20.00 mS/cm</b>	Messung der Leitfähigkeit, Bereich 0.0 .. 20.00mS/cm (keine autom. Bereichswahl)
	<b>2000 µS/cm</b>	Messung der Leitfähigkeit, Bereich 0 .. 2000µS/cm (keine autom. Bereichswahl)
	<b>2000 mg/l</b>	Messung von TDS, 0 .. 2000 mg/l
	<b>50.0 SAL</b>	Messung der Salinität, 0.0 .. 50.0 g/kg
<b>t.Uni</b>	<b>Einheit der Temperatur-Anzeige</b>	
	°C	Temperaturanzeige in °C (Werkseinstellung)
	°F	Temperaturanzeige in °F
<b>t.Cor</b>	<b>Temperaturkompensation (nur bei µS/cm und mS/cm, Hinweis unten beachten)</b>	
	<b>oFF</b>	Leitfähigkeitswerte nicht kompensieren
	<b>nLF</b>	nichtlineare Temperaturkompensation für natürliche Wässer nach EN27888 (DIN 38404). Für Messungen von Grund-, Oberflächen-, Trink- oder Reinstwasser. (Werkseinstellung)
<b>t.rEF</b>	<b>Bezugstemperatur der Temperaturkompensation (nur bei t.Cor &lt;&gt; oFF)</b>	
	<b>25°C/77°F</b>	Bezugstemperatur 25°C / 77°F (Werkseinstellung)
	<b>20°C/68°F</b>	Bezugstemperatur 20°C / 68°F
<b>t.tdS</b>	<b>Umrechnungsfaktor zur TDS-Messung (nur bei TDS-Messung Unit = 2000 mg/l)</b>	
	<b>0.40...1.00</b>	Einstellung der Zellkonstante zur Justage der Messzelle
<b>Ini t</b>	<b>Werkseinstellungen wiederherstellen</b>	
		Einstellungen bleiben beibehalten
		Konfigurationsmenü und Justierung (siehe unten) werden auf Werkseinstellungen zurückgesetzt

Erneutes Drücken von  speichert die Einstellungen, das Gerät startet neu (Segmenttest)

**Bitte beachten:** Wird bei der Eingabe länger als 2 Minuten keine Taste gedrückt, so wird die Konfiguration des Gerätes abgebrochen. Gegebenenfalls gemachte Änderungen werden nicht gespeichert!

**Hinweis zur Temperaturkompensation:** Für die Messung des Filtratrockenrückstands (TDS) wird immer die nichtlineare Temperaturkompensation für natürliche Wässer verwendet (Referenztemperatur = 25°C). Bei Salinitätsmessung wird automatisch auf die nichtlineare Temperaturkompensation nach IOT (Referenztemperatur = 15°C) umgeschaltet.

## 4 Justieren des Gerätes

Durch natürliche Alterung oder Ablagerungen an der Messzelle kann sich die Zellkonstante verändern. Sofern eine genaue Referenzlösung zur Verfügung steht, kann das Gerät durch Anpassung der Zellkorrektur entsprechend nachjustiert werden.

Die Temperaturmessung ist außerordentlich stabil und braucht nur in sehr seltenen Fällen nachjustiert werden.

Zum Justieren der Gerätefunktionen gehen Sie wie folgt vor:

- Gerät ausschalten.
- Gerät wieder einschalten und **während des Segmenttests** () die **hold-Taste gedrückt halten**, bis in der Anzeige der erste Parameter ‚CELL‘ erscheint.
- Soll ein Parameter geändert werden, Taste Auf oder Ab ( ) drücken, es wird in die Parametereinstellung gewechselt, dann mit Auf/Ab Parameter einstellen und geänderten Parameter mit  quittieren.
- Zum nächsten Parameter wird mit der Taste  gewechselt

Parameter	Werte	Bedeutung
Taste 	Tasten  	
<b>CELL</b>	<b>Zellenkonstante</b>	
	0.800...1.200	Justierung der Zellenkonstante der Leitfähigkeitsmesszelle
<b>OFSE</b>	<b>Offset der Temperatur</b>	
	-2.0...2.0°C -3.6...3.6°F	Nullpunktverschiebung der Temperaturmessung (siehe unten)
<b>SCLE</b>	<b>Scale der Temperatur</b>	
	-5.00...5.00%	Steigungskorrektur der Temperaturmessung: <b>Anzeige = (gemessener Wert – Offset) * (1 + Steigungskorrektur/100)</b>

Erneutes Drücken von  speichert die Einstellungen, das Gerät startet neu (Segmenttest)

**Bitte beachten: Wird bei der Eingabe länger als 60 Sekunden keine Taste gedrückt, so wird die Justierung des Gerätes abgebrochen. Gegebenenfalls gemachte Änderungen werden nicht gespeichert!**

## 5 Systemmeldungen

- Er. 1 = der Messbereich ist überschritten, Messwert ist zu hoch
- = Sensorfehler
- Er. 7 = Systemfehler - das Gerät hat einen Systemfehler erkannt (Gerät defekt oder weit außerhalb zulässiger Arbeitstemperatur)

Erscheint links in der Anzeige "BAT", ist die Batterie verbraucht. Für eine kurze Zeit kann noch gemessen werden. Steht im Display groß „bAt“ ist die Batterie endgültig verbraucht und muss gewechselt werden. Eine Messung ist nicht mehr möglich.

## 6 Überprüfung der Genauigkeit / Justageservice

Die Messgenauigkeit kann mit einer Referenzlösung (Sonderzubehör) überprüft werden.

Sollte die Genauigkeit nicht mehr eingehalten werden, empfehlen wir das Gerät zur Justage an den Hersteller zu schicken.

## 7 Technische Daten

### Messung

**Messprinzip** Leitfähigkeitsmessung mit 2pol-Graphitelektrode

Messbereiche	Bereich	Auflösung
Leitfähigkeit	0...2000 $\mu$ S/cm	1 $\mu$ S/cm
	0,00...20.00 mS/cm	0,01mS/cm
	0,0...100.0 mS/cm	0,1mS/cm
TDS	0...2000mg/l	1mg/l
Salinität	0,0...50,0g/kg	0,1g/kg
Temperatur	-5,0 ... 100,0°C	

**Elektrode** 2pol Graphitelektrode, integrierter Temperatursensor,  
Elektrodenmaterial: Spezialgraphit  
Abmessungen:  $\varnothing$  12mm, 120mm lang, Mindesteintauchtiefe 30 mm  
Kabellänge ca. 1,2m

**Genauigkeit**  $\pm 1$ Digit (bei Nenntemperatur)

Leitfähigkeit, TDS, Salinität:  $\pm 0.5\%$  v. MW  $\pm 0.5\%$  FS

Temperatur  $\pm 0.3$ K

**T.-Kompensation:** nichtlineare Temperaturkompensation nach EN 27888, Bezugstemperaturen 20°C und 25°C

**Nenntemperatur** 25°C

**Arbeitsumgebung** Temperatur Gerät -25 ... +50°C  
Temperatur Messzelle -5 ... +80°C (kurzzeitig 100°C)  
Relative Feuchte Gerät 0 ... 95%r.F. (nicht betauend)

**Lagertemperatur** -5 ... +50°C

**Gehäuse** Abmessungen: 110 x 67 x 30 mm (L x B x D)  
aus schlagfestem ABS, Folientastatur, Klarsichtscheibe.  
Frontseitig IP65

**Gewicht** ca. 155 g

**Stromversorgung** 9V-Batterie, Type IEC 6F22 (im Lieferumfang)

**Stromaufnahme** <1,5 mA

**Anzeige:** ca. 11 mm hohe, 4-stellige LCD-Anzeige mit Zusatzsegmenten

**Bedienelemente** 3 Folientaster für Ein-/Aus-Schalter, Menübedienung, Min/Max/Hold-Funktion, usw.

**Holdfunktion** Auf Tastendruck wird der aktuelle Wert gespeichert.

**Automatik-Off-Funktion** Gerät schaltet sich, wenn für die Dauer der Abschaltverzögerung keine Taste gedrückt wurde, automatisch ab. Die Abschaltverzögerung ist frei einstellbar zwischen 1-120 min oder ganz abschaltbar.

**EMV:** Die Geräte entsprechen den wesentlichen Schutzanforderungen, die in der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (2004/108/EG) festgelegt sind. EN61326 +A1 +A2 (Anhang B, Klasse B), zusätzlicher Fehler: < 1% FS.